



GFS im Fach Religion

Themenfindung und Themenauswahl	Die GFS-Themen werden den Schülern ¹ in der Regel bis spätestens zu den Herbstferien bekannt gegeben. Darüber hinaus können Schüler eigene Themen vorschlagen. Die Festlegung des Themas erfolgt bis spätestens 1 Woche nach den Herbstferien.	
	Mögliche GFS-Formen	Dauer / Umfang
Klasse 7/8	<ul style="list-style-type: none"> Form 1: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Themas Form 2: Führung bei einer Exkursion, dazu schriftliche Ausarbeitung. Form 3: Umfrage, Interview zu einem Thema, schriftliche Ausarbeitung mit den Fragen und Antworten, Auswertung 	<p>10-15 Min, 3 Seiten</p> <p>10-15 Min, 3 Seiten</p> <p>10 Fragen mit den erhaltenen Antworten, Auswertung</p>
Klasse 9/10	<ul style="list-style-type: none"> Form 1: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Themas Form 2: Führung bei einer Exkursion, Ausstellung etc., schriftliche Ausarbeitung dazu. Form 3: Dokumentation einer praxisbezogenen, ehrenamtlichen und außerschulischen Arbeit unter vorher festgelegten Gesichtspunkten. Präsentation und schriftliche Ausarbeitung. 	<p>15-20 Min, 4 Seiten</p> <p>15-20 Min, 4 Seiten</p> <p>20 Min, 4 - 5 Seiten</p>
Kurstufe	<ul style="list-style-type: none"> Form 1: Präsentation und schriftliche Ausarbeitung eines Themas. Form 2: Führung bei einer Exkursion, Ausstellung, Gedenkstätte o.ä., schriftliche Ausarbeitung Form 3: Gestaltung eines Gottesdienstes 	<p>20-30 Min, mindestens 5 Seiten,</p> <p>20-30 Min, mindestens 5 Seiten,</p> <p>Schriftlich der genaue Ablauf des GDs, Gebete, sonstige Texte (evtl. die Predigt). Mitwirkung und Anleitung der übrigen Mitwirkenden</p>
Vorgespräch	Der Fachlehrer führt in der Regel ein Vorgespräch mit dem Schüler. Die Schüler sind darüber informiert, welche Unterlagen beim Vorgespräch bzw. im Vorfeld der GFS einzureichen sind.	
Einzureichende Unterlagen	<ul style="list-style-type: none"> Ausgearbeitetes Referat, Handout 	
Sonstiges	Weiterführende Informationen erteilt der Fachlehrer auf Rückfrage.	

¹ Die Begriffe „Lehrer, Schüler“ werden aus Gründen der besseren Lesbarkeit ohne geschlechtliche Wertung verwendet.